

Das Handbuch für AI-gestütztes PM Reporting 2026

Drei Strategien für effizientere, smartere Projekte

ALLEX



KAPITEL 1

Die versteckten Kosten des klassischen PM-Reportings (und wie man es besser macht) 01

KAPITEL 2

Schritt 1: Fortschrittsüberwachung, die Verzögerungen verhindert 06

KAPITEL 3

Schritt 2: Berichterstattung die Vertrauen statt Kosten schafft 09

KAPITEL 4

Schritt 3: Daten, Tools und Teams vereinen: Maximale Wirkung 13

KAPITEL 5

Hier beginnt der strategische PM-Vorteil 16

Die versteckten Kosten des klassischen PM-Reportings (und wie man es besser macht)

Die klassische PM-Berichterstattung stammt aus einer Zeit, in der Projekte kleiner waren, Lieferketten simpler und der Druck geringer. Heute sieht der Alltag anders aus: mehr Komplexität, engere Timings, mehr Abhängigkeiten – und trotzdem arbeiten viele Teams noch mit verstreuten Tools, Excel-Dateien und manuellen Updates.

Gleichzeitig wird von PMs mehr erwartet als reine Statusberichte. Sie sollen den **Durchsatz steigern, die Vorhersagbarkeit verbessern und strategisch steuern.**

Schritt 1: Fortschrittsüberwachung, die Verzögerungen verhindert

Moderne PMOs warten nicht darauf, dass Probleme sichtbar werden, sie verhindern sie vorher. Fortschrittsmonitoring mit Alex.ai basiert auf drei Grundprinzipien:

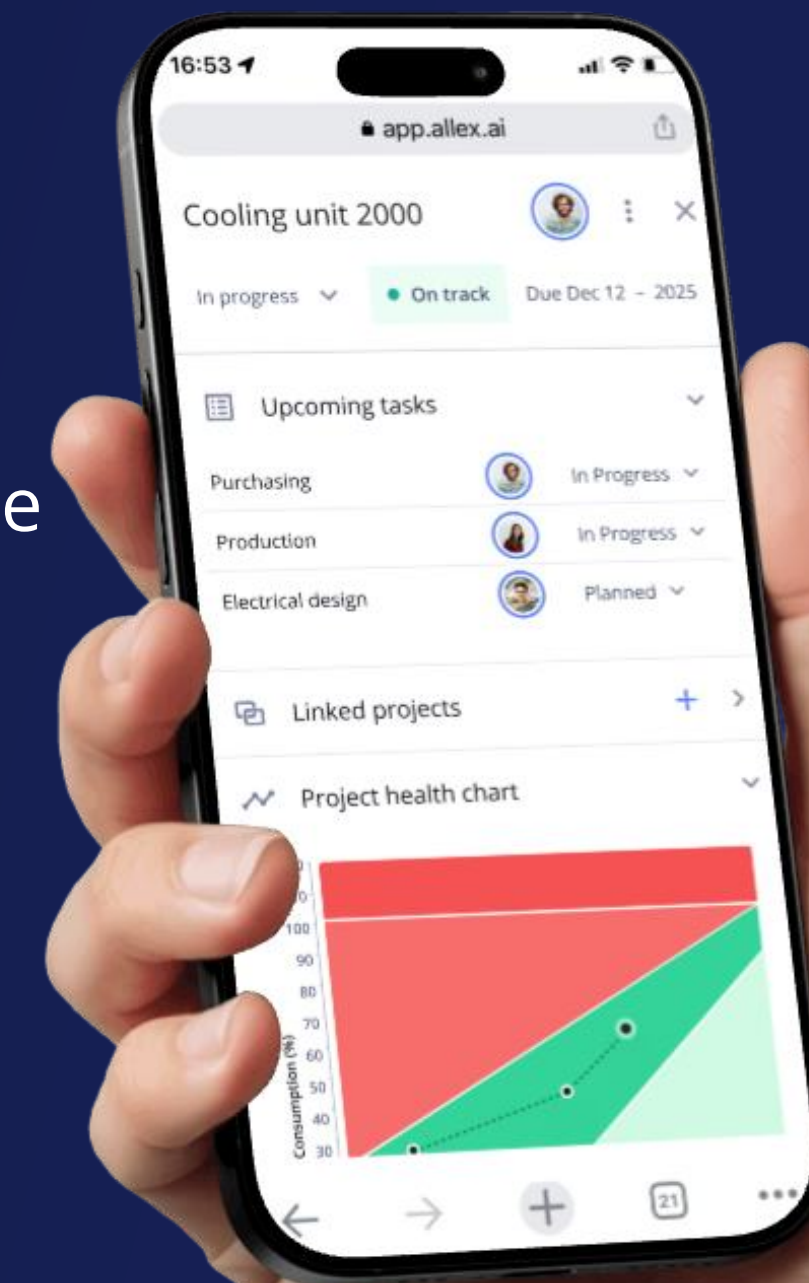
- 1. In Echtzeit nah am Geschehen bleiben**
- 2. Abweichungen erkennen, bevor sie zu Verzögerungen führen**
- 3. Planung und Ausführung in einer einzigen Datenquelle integrieren**

Gerade in komplexen Engineering- und Fertigungsprojekten, in denen Meilensteine von Dutzenden Lieferanten, Spezialisten und ineinandergreifenden Modulen abhängen, wird Klarheit zum Vorteil.

Wo klassisches Fortschrittsmonitoring scheitert

- Teams reagieren erst, wenn es zu spät ist
- Prioritäten ändern sich, aber der Plan bleibt gleich
- Daten liegen verstreut, widersprüchlich oder veraltet vor
- Auslastung und Kapazität sind unklar
- Verantwortung über Bereiche hinweg verschwimmt

Das Ergebnis: PMs jagen Updates hinterher, statt Ergebnisse voranzutreiben.



Schritt 2: Berichterstattung die Vertrauen statt Kosten schafft

Die Berichterstattung gehört zu den stärksten Werkzeugen eines PMs. Vorausgesetzt, die Daten sind zuverlässig, aktuell und leicht zu interpretieren.

Historisch gesehen war Reporting jedoch oft eine Last.

PMs verbringen jede Woche Stunden damit:

- **Updates einzusammeln**
- **Excel-Dateien zu bereinigen**
- **Präsentationen neu zu formatieren**
- **widersprüchliche Daten in klare Geschichten zu übersetzen**

Das kostet Zeit, die eigentlich für strategische Steuerung gebraucht wird.

Schritt 3: Daten, Tools und Teams vereinen: Maximale Wirkung

Engineering- und Fertigungsunternehmen arbeiten mit einer Vielzahl an Systemen: ERP, CAD, PLM, Dokumentenmanagement, E-Mail, Excel, Beschaffungstools und mehr. Diese Tool-Vielfalt führt zu fragmentierten Abläufen, in denen Informationen verstreut, unsynchron und schwer greifbar werden.

Typische Herausforderungen bei der Integration

Daten liegen in isolierten Systemen

PMs sehen nie das vollständige Bild.

Manuelle Synchronisation kostet Zeit

Teams updaten dieselben Informationen in mehreren Tools.

Berichte werden inkonsistent

Abweichende Daten führen zu fragwürdigen Schlussfolgerungen.

Entscheidungen fehlt Kontext

Ohne Echtzeit-Transparenz wird Priorisierung reaktiv.

Hier beginnt der strategische PM-Vorteil

Vernetzte, AI-gestützte PMs liefern schneller, verlässlicher und mit mehr Sicherheit. Mit den Strategien aus diesem Handbuch können PMs:

- jedes Projekt in Echtzeit im Blick behalten
- Engpässe erkennen, bevor sie eskalieren
- Führungsteams mit klaren, belastbaren Einsichten unterstützen
- Übersicht skalieren – ohne mehr Arbeitslast
- Manuelle Berichterstattung durch automatische Klarheit ersetzen
- vom operativen Koordinator zum strategischen Partner werden

Mit den richtigen Daten zur richtigen Zeit wird das PM zu einem der stärksten Motoren der Organisation.

ALEX

Genau hier beginnt der Wandel

Industrieunternehmen stellen auf vernetzte, AI-unterstützte Projektarbeit um. PMs, die diesen Schritt gehen, erzielen messbare Vorteile:

Bis zu 30% schnellere
Lieferzeiten (Benchmark-
Daten von Alex.ai)

25% mehr
Maschinendurchsatz

60% weniger
Abstimmungsmeetings

90% mehr Klarheit bei Fristen,
Engpässen und Kapazitäten

Das sind keine kleinen Optimierungen, sondern sie verändern den gesamten Projektflow.

Doch in vielen Organisationen wächst die Lücke zwischen den Anforderungen eines modernen PMs und den Möglichkeiten alter Systeme.

Die 4 Reibungspunkte im PM

(Die „versteckten Kosten“)



1. Verbindungs-Kosten

Teams arbeiten mit zu vielen Systemen, die nicht miteinander verbunden sind. Wichtige Informationen liegen irgendwo in Postfächern, Excel-Dateien oder lokalen Ordnern – aber nie dort, wo sie gebraucht werden.

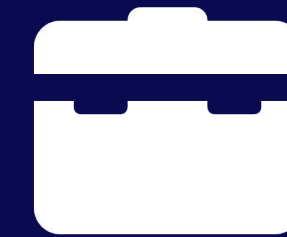
Ergebnis: Kontext geht verloren, Berichte werden inkonsistent, doppelter Aufwand



2. Geschwindigkeits-Kosten

Anstatt direkt loszulegen, verlieren Teams jede Woche Stunden damit, die aktuelle Planung, neue Timelines oder tatsächliche Kapazitäten zu suchen.

Ergebnis: langsame Entscheidungsfindung, vermeidbare Verzögerungen.



3. Belastungs-Kosten

Wenn Berichte manuell entstehen, sind Updates automatisch subjektiv. Das führt zu Fehlinterpretationen, Überraschungen in letzter Minute und unnötiger Reibung im Team.

Ergebnis: Burn-out, Frust und Projektschwankungen



4. Kapazitäts-Kosten

Ohne Echtzeit-Überblick auf Auslastung und Verfügbarkeit rutscht die Planung in den Reaktivmodus.

Ergebnis: Überlastung, Engpässe und unzuverlässige Liefertermine

So definiert Alex.ai die Berichterstattung neu

1. Echtzeit-Dashboards

Das gesamte Portfolio aktualisiert sich automatisch, ganz ohne manuelle Reporting-Zyklen.

2. AI-generierte Zusammenfassungen

Alex.ai fasst Projektstatus, Risiken und Abhängigkeiten in Sekunden zu klaren, managementtauglichen Übersichten zusammen.

3. Präzise Auslastungs- und Kapazitätsanalysen

Endlich wird sichtbar:

- wer überlastet ist
- welche Teams blockieren
- wo Fristen kippen
- welche Projekte zu viel Kapazität ziehen

4. Einheitliches Reporting für alle Projekte

Eigene Felder, Templates und AI-gestützte Strukturen sorgen für Klarheit im gesamten Unternehmen.

Kundenbeispiel

Christof Fischer GmbH verkürzt die Projektdauer über parallele Projekte hinweg

Nach der Einführung von Allex.ai:

- **Projektdauer um mindestens 25% reduziert**
- **Liefert mehr Maschinen in kürzerer Zeit**
- **Spürbar positivere Ergebnisse im gesamten Projektverlauf**

Kundenhightlight

Groninger Holding GmbH & Co. KG steigert Durchsatz und verbessert Lieferzuverlässigkeit

Klare Prozesse, integrierte Planung und eine gemeinsame Sicht auf das Portfolio ermöglichten es den Teams:

- **Verzögerungen zu reduzieren**
- **mehr Maschinen in weniger Zeit zu produzieren**
- **die bereichsübergreifende Zusammenarbeit zu verbessern**

“Mit Allex.ai produzieren wir mehr in weniger Zeit.”

Groninger Holding GmbH & Co. KG, Hersteller von Füll- und Verschleißmaschinen

Das Nachteil der Berichterstattung



Uneinheitliche Formate

Teams berichten in verschiedenen Tools, Templates und Strukturen.



Manuelle Prozesse

PMs laufen Updates hinterher, statt Entscheidungen voranzubringen.



Veraltete Erkenntnisse

Berichte zeigen was war, nicht was ist.



Fehlende Abstimmung in der Leitung

Unklare oder unvollständige Daten erzeugen mehr Fragen als Antworten.

Eine neue Dynamik entsteht

Mit dem Einzug von AI in die industrielle Projektarbeit zeichnet sich ein neuer Trend ab: PMs, die auf AI-native Tools setzen, sind absolut im Vorteil.

PMs die AI-Unterstützung haben:

- entdecken Engpässe Wochen früher
- planen auf Basis realer Kapazitäten, nicht aufgrund von Annahmen
- verkürzen die Planungszeit um 40–60%
- steuern Portfolios nahezu in Echtzeit

Und genau das macht Allex.ai.

Wie effiziente PMs mit Alex.ai immer einen Schritt voraus sind

1. Echtzeit-Einblick in den Projektstatus

Alle Aufgaben, Abhängigkeiten und Übergaben werden automatisch erfasst. Manuelle Fortschrittsupdates gehören damit der Vergangenheit an.

2. Automatische Engpass-Erkennung

Alex.ai zeigt überlastete Teams, verzögerte Aufgaben und Kapazitätsrisiken frühzeitig an, bevor sie den Projektfluss blockieren.

3. AI-gestützte Neuplanung

Konflikte in Timelines, Auslastung oder Ressourcen werden per Klick identifiziert. Planung wird damit so schnell wie das Projekt selbst.

4. Gemeinsame Ziele und konsistente Ausführung

Aufgaben und Meilensteine sind direkt mit den Zielen des Portfolios verknüpft. Für klare Ausrichtung auf allen Ebenen.

Wie PMs ihr Netzwerk mit Alex.ai zusammenbringen

Alex.ai fungiert als **operative Kommandozentrale**, die alle Projektdaten in einer gemeinsamen Ansicht zusammenführt, ohne dabei wichtige Systeme zu ersetzen.

Integrierte Planung und Ausführung

Engineering, Produktion, Einkauf und externe Partner arbeiten entlang einer gemeinsamen, synchronen Timeline.

Automatische Updates

Statt Informationen hinterherzulaufen, erhalten PMs Änderungen in Echtzeit – direkt aus der laufenden Arbeit.

AI-gestützte Workflows für die Zukunft

Alex.ai bewertet:

- Kapazitäten
- Auslastung
- Abhängigkeiten
- Auswirkungen von Änderungen
- Risiken
- Fristen

...und gibt sofort klare Empfehlungen.

Das Ergebnis:

Weniger Administratives, mehr Raum für strategische Steuerung.

Der Weg nach Vorne Alex.ai

1. Bestehende Workflows prüfen
2. Manuelle Schritte identifizieren
3. Entscheidende Projektdaten zentralisieren
4. AI nutzen, um Berichterstattung zu standardisieren und Risiken früh zu erkennen
5. Planung, Ausführung und Lieferung im gesamten Portfolio verbinden

Das PM der Zukunft arbeitet mit Klarheit,
Tempo und Präzision.

Mit **Allex.ai** beginnt diese Zukunft heute.

Kundenbeispiel

So optimierte Kampf die Projektkoordination und erreichte volle Portfolio-Transparenz

Bevor Alex.ai eingeführt wurde, führten mehrere Engineering-Teams an unterschiedlichen Standorten immer wieder zu Verzögerungen und zu viel manuellem „Feuerlöschen“.

Nach der Einführung von Alex.ai:

- **weniger Abstimmungsmeetings**
- **klare Verantwortlichkeiten für jedes Deliverable**
- **Echtzeit-Dashboards fürs Management**
- **berechenbarer Portfoliodurchsatz**

“Die Kapazitätsplanung von Alex.ai bietet klare Einblicke für kurz- und mittelfristige Entscheidungen im Multiprojektmanagement und ersetzt dabei komplexe Excel-Tabellen und PM-Tools.”

Heinrich Andre, Leiter Projektmanagement Kampf Jagenberg Gruppe

Zitat Alex.ai Kunde



Pascal Kottenstein,
Leiter Betrieb &
Industrietechnik, Groninger
Holding GmbH & Co. KG

*“Mit Alex haben wir es geschafft,
dass Projektpläne die Realität
widerspiegeln. Der Status ist
transparent, was uns ermöglicht
frühzeitig auf Abweichungen zu
reagieren und aktiv zu steuern.”*